

Schmid, Josef, *Synopse der drei ersten Evangelien mit Beifügung der Johannes-Parallelen*. 3. verbesserte Auflage. Regensburg, F. Pustet, 1960. 28 × 20 cm, 218 S. - Hlwd. DM 17,50.

1949 erschien die erste Auflage dieser deutschen Synopse, die, als Ergänzungsband zum Regensburger NT gedacht, seitdem mit Recht als unentbehrlicher Besitz allen wertvollsten Dienst geleistet hat, die sich irgendwie ernstlicher mit den Evangelien befassen. So bedarf diese dritte Auflage keiner eigenen Empfehlung mehr. Es geht ja nicht nur um ein äußerst praktisches Hilfsmittel, mit dem man auf möglichst einfache Weise zu einem synoptischen Text die entsprechenden parallelen und verwandten Berichte vor das Auge bekommt, diese nach streng wissenschaftlichen Gesetzen erarbeitete Synopse ist zugleich ein aufschlußreicher Führer zur Erkenntnis der

Arbeitsweise der Evangelisten und vermittelt bedeutsame Einblicke in das Werden der Evangelien und in den Aussagewillen des jeweiligen Berichtes.

Man spürt in dieser Synopse und im besonderen in den Erweiterungen und Änderungen gegenüber der ersten Auflage den gesunden Fortschritt des exegetischen Forschens hinsichtlich der synoptischen Frage, der ja J. Schmid in führender Weise sein Schaffen zugeordnet hat. Bei der Deutlichmachung von Dubletten mag es interessieren, daß in der Neuauflage zur »ersten« Brotvermehrung, der Speisung der Fünftausend (Mt 14,13–21; Mk 6,32–44), unter dem Strich der Bericht über die Speisung der Viertausend (Mt 15,32–39; Mk 8,1–10), der wohl unter Nr. 130 auch innerhalb der Textfolge abgedruckt ist, im Kleindruck vorgelegt und damit als vermutliche Dublette gekennzeichnet wird, so daß damit der immer stärker vertretenen Auffassung Rechnung getragen wird, nach der man nur eine einzige Brotvermehrung im Wirken Jesu anzunehmen geneigt ist. Trug bisher Nr. 230 innerhalb der eschatologischen Rede die Überschrift: »Das Gericht über das Judentum«, so zeigt die neue Überschrift: »Der Höhepunkt der Drangsal« die betont eschatologische Deutung des Verfassers. So wird die Synopse ganz von selber zu einem beredten Spiegelbild der überlieferungs- und redaktionsgeschichtlichen Beurteilung der Evangelien. Ein Werk, das zum Rüstzeug eines jeden gehört, der sich mit den Evangelien befaßt, sei es zu eigenem Studium, sei es zur Arbeit mit dem NT in bibelpastoraler Aufgabe.

Eichstätt

Josef Kürzinger